

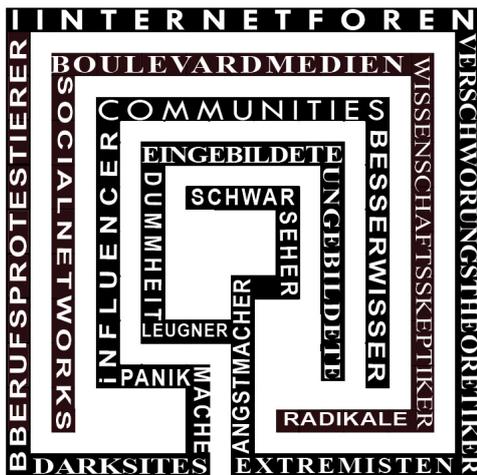


St. HUBERTUS

NACHRICHTEN aus der
PFARRE, Advent 2022

Verloren im MeinungsLabyrinth?

„So viel Wissen über unser Nichtwissen und über den Zwang, unter Unsicherheit handeln und leben zu müssen, gab es noch nie“ – das schrieb Jürgen Habermas
(Philosoph und Soziologe, in der Frankfurter Rundschau 2020)



In den letzten Jahren wurde das Misstrauen großer Bevölkerungsteile gegenüber Institutionen jeglicher Art, seien es staatliche, private oder kirchliche Institutionen und ihrer öffentlichen Kommunikation immer deutlicher.

Was können wir „denen“ noch glauben? Eigentlich glauben wir doch nur an unsere eigene Meinung.

Um es vorweg zu sagen – jeder soll sich seine eigene Meinung bilden, keiner hat das Recht, diese herabzuwürdigen oder sie gar lächerlich zu machen. Aber sie sollte möglichst vernunftbasiert und logisch sein.

Woher sich Meinungen gebildet haben, wissen wir oftmals nicht mehr. Zu viele Besserwisser, Meinungsmacher und

„Influencer“ geben ihre Ansichten selbstbewußt weiter. Zu viele Eindrücke und Informationen prasseln auf uns ein.

Die Quellen sind meist längst vergessen. Was bleibt uns also übrig, als die für uns am meisten plausibel erscheinende Meinung auszuwählen und diese weiter zu geben.

Manchmal ist die Versuchung groß, sich den am einfachsten scheinenden Inhalten anzuschließen, damit man seine Ruhe hat und nicht diskutieren muss oder damit man nicht kritisch hinterfragen muss.

Dennoch – wir sollten uns bemühen, die auf den Gesetzen basierenden, christlichen, ethisch wertvollsten, plausibelsten und überzeugendsten Meinungen zu wählen und dazu zu stehen und andere Ansichten zu respektieren – aber sich nicht zwingen zu lassen, diese akzeptieren zu müssen.

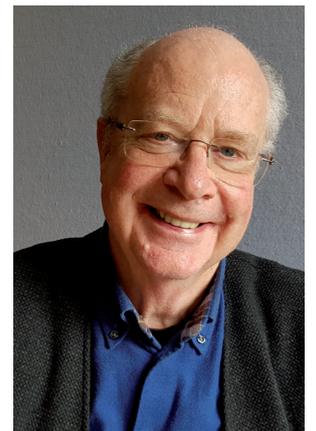
Oftmals keine leichte Übung, aber sind wir Christen nicht dazu verpflichtet? *Otto Wiederhold MA*

*Einen besinnlichen Advent,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gutes, friedliches Jahr 2023
in Gesundheit und Glück*

wünschen Ihnen, Ihrer Familie, Ihren Freunden und Nachbarn

Pater Bernhard Weis SAC, Pfarrer, und der Pfarrgemeinderat von

St. Hubertus/St. Christophorus



Warum treten immer mehr Katholiken in Österreich aus der Kirche aus?

Der Anteil der Katholiken betrug 2016 hierzulande 60% der Bevölkerung – 1970 waren es noch 90%. In absoluten Zahlen: 6,5 Millionen im Jahr 1971, 5,2 Millionen im Jahr 2016.

Die stärkste Austrittswelle fand nach Bekanntwerden von zahlreichen Missbrauchsfällen in katholischen Einrichtungen im Jahr 2010 statt. Rund 86.000 Personen verließen die katholische Kirche. Seither ging die Austrittsrate nicht mehr auf das Niveau vor dieser Austrittswelle zurück, sondern pendelte sich auf einem höheren Level ein.

Warum treten Katholiken aus der Kirche aus? Auf Basis von seriösen, qualitativen und quantitativen Erhebungen (2020, Fallzahl 2.800 Personen) gewann man folgende Erkenntnisse.

Es gibt zwei Typen von Kirchengläubigern – **distanzierte und verbundene Austräter**.

Für die erste Gruppe war der fehlende Glaube das zentrale Motiv für den Kirchengläubigen. Sie bezeichneten sich auch häufig als Atheisten oder Agnostiker. „Wenn ich daran nicht glaube, warum soll ich dann noch in der Kirche bleiben?“ Für distanzierte Kirchengläubige, eher Männer, war der Austritt eine klare, rasche Entscheidung.

Bei verbundenen Kirchengläubigen spielt der Kirchenbeitrag eine wichtige Rolle für ihre Austrittsentscheidung. Manche stellen in diesem Zusammenhang Kosten-Nutzen-Überlegungen an... „ich habe nichts davon, warum soll ich bezahlen?“

Die Gruppe der Verbundenen unterscheidet sich von der zuvor genannten vor allem dadurch, dass sie im Privaten gläubig sind, auch wenn sie nur selten einen Gottesdienst besuchen. Sie trennen entsprechend zwischen der Kirche als Institution und ihrem Glauben. „Ich kann genauso gut austreten und genauso gut gläubig sein, mit oder ohne Kirche.“ Kirchliche Übergangsriten wie Heirat oder Beerdigung sind für verbundene Austräter zudem wichtiger als für distanzierte.

Beiden Gruppen ist gemeinsam, dass sie kirchliche Moralvorstellungen weitgehend ablehnen. Beide Gruppen haben kaum Kontakt zur Kirche und deren Vertretern.

Der Prozess der Schrumpfung ist bei weitem noch nicht abgeschlossen.

Die „zweite Generation“ ohne Bekenntnis

Während Kirchengläubige Personen ohne Bekenntnis der „ersten Generation“ sind, werden deren Kinder, sofern sie nicht getauft werden, bereits die „zweite Generation“ ohne Bekenntnis

NACHRICHTEN aus der PFARRE, Advent 2022

sein, in jedem Fall aber mit einem oder sogar beiden Elternteilen ohne Bekenntnis aufwachsen. Diese Personengruppe wird daher nicht nur anwachsen, sondern auch kirchenferner sein.

Und wie ist es anderswo in der Welt?

Weltweit steigt die Zahl der Katholiken – nur in Europa gibt es einen Abwärtstrend. Von den schätzungsweise über 7.7 Milliarden Menschen (2020) auf der Welt dürfte ungefähr ein Drittel Anhänger des Christentums sein. Etwa die Hälfte von ihnen, also etwa 15-20%, sind Katholiken. Der Schwerpunkt der katholischen Kirche liegt bereits seit längerer Zeit nicht mehr in Europa, sondern in Lateinamerika. Ende 2019 lebte ein gutes Fünftel der Katholiken in Europa, 1980 war es noch ein Drittel. Der Anteil der lateinamerikanischen Katholiken blieb hingegen unverändert bei über 40% und auch in Asien und Afrika liegt der Anteil mit 12 % bzw. 19 % entsprechend hoch. Das geht aus einer Jahresstatistik des vatikanischen Informationsdienstes Fides hervor.

Warum treten in Deutschland Leute aus der Kirche aus?

Mit dem Kirchenaustritt will man vor allem der Institution Kirche die finanzielle Unterstützung entziehen – dieser Beweggrund trifft für neun von zehn Befragten zu. Über 80 Prozent gaben die Missbrauchsfälle als Auslöser für ihre Entscheidung an. Der Grund liegt weniger an der Arbeit der Gemeinden vor Ort, sondern vielmehr am Ärger über hohe Würdenträger. Die Studie zeigt auch, dass ein Kirchenaustritt meist keine Auswirkungen auf den eigenen Glauben habe: Über die Hälfte der Befragten gab an, auch ohne Kirche religiös sein zu können. Etwa ein Viertel versteht sich sogar weiterhin als katholisch oder evangelisch.

Wie steht es um die Katholische Kirche in Italien, Spanien, Polen?

Ein Drittel der Menschen in Italien bezeichnen sich als Atheisten, nur noch ein Fünftel besucht regelmäßig die Messe. Auch in Polen und Spanien, wo es keinen juristischen Akt des Kirchenaustritts gibt, wird nur mehr ein Drittel der dort so genannten Mandatssteuer der Kath. Kirche gewidmet – ein kontinuierlich schwindender Anteil und ein „Nachwuchsproblem“

Otto Wiederhold MA

Und bei uns in St. Hubertus?

Bei uns in St. Hubertus bekommen zunächst alle, die ausgetreten sind oder es beabsichtigen, einen Brief als Einladung zu einem persönlichen Gespräch. Diese Einladung wird aber leider sehr selten wahrgenommen.

Mehr dazu: <https://www.dw.com/de/katholische-kirche-verliert-mitglieder-europaweit/a-56642836>. Wenn Sie Fragen zum Kirchenbeitrag haben (z. B. bzgl. Zahlungsrückstände), wenden Sie sich bitte direkt an das Info-Telefon Kirchenbeitrag: 050155-3901, e-Mail: kirchenbeitrag@edw.or.at

Der Herbst. Die Zeit für Neues, für Freunde und Feste

Die ersten Wochen des neuen Kindergartenjahres stehen immer im Zeichen der Eingewöhnung vieler neuer Kinder. Nach einem Elternabend und Erstgespräch mit PädagogInnen sowie einer Schnupperstunde im Sommer beginnt im September die „Eingewöhnungszeit“ mit dem Beziehungsaufbau. Das Ziel ist, eine vertrauensvolle Beziehungsbasis zu schaffen und den Alltag im Kindergarten kennenzulernen.

Erntedankfest

Schon den ganzen September beschäftigen sich die Gruppen mit der Frage „Woher kommt unser Essen?“ und der Schöpfungsgeschichte. Passend dazu überlegen die Kinder in unserem aktuellen Jahresprojekt, wie wir im Kindergarten unsere Umwelt schützen können, wie wir Müll



vermeiden, richtig trennen und wie wir vermeintlichen Müll weiterverwenden können. Und so beginnt unser Festkreis im Kindergartenjahr stets mit dem Erntedankfest.

Nach einer langen Zeit der Corona Pandemie hatten wir nun endlich wieder die Gelegenheit, mit Pater Bernhard dieses Fest zu feiern. Wir trafen einander am Kirchenvorplatz. Jedes Kind brachte von zu Hause ein kleines Körbchen mit, gefüllt mit allem wofür es Dankbarkeit ausdrücken wollte. Dies waren natürlich Äpfel, Birnen, Karotten und Zwetschken. Wir haben gemeinsam gebetet, Lieder gesungen und Pater Bernhard hat unsere Erntedankkörbchen gesegnet. Vielen Dank!

Fest des heiligen Martin

Die Kinder haben die Erzählung vom Heiligen Martin gehört, der dem armen, frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels gegeben hat. Wenn wir dieses Fest feiern, dann feiern wir Nächstenliebe und denken an diesen wohlthätigen Mann. Es wurden Laternen gebastelt und zwischendurch übten wir das Martins-Lied „...ich geh` mit meiner Laterne..“

NACHRICHTEN aus der PFARRE, Advent 2022



Der Laternenumzug ist einer der ältesten heimischen Bräuche und erinnert daran, dass früher die Bauern um diese Zeit ihre Erntearbeit beendet haben. Wir versammelten uns mit unseren

Eltern und Großeltern am Kirchenplatz. Die Laternen verbreiteten ein stimmungsvolles Licht, es wurde gesungen, und am Heimweg haben wir die Botschaft des heiligen Martin singend weitergegeben.

STERNSINGEN 5. bis 8. Jänner

Unsere Sternsinger bringen die Botschaft von der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr in viele Häuser und Wohnungen unseres Pfarrgebietes. Mit den Spenden helfen wir den Ärmsten auf dieser Welt durch Förderung von Aktionen für sauberes Trinkwasser, Nahrung, den Schulbesuch für Kinder u.a.m. So können sie in Afrika auf eine bessere Zukunft hoffen.

Und dazu brauchen wir DICH!

Komm, melde Dich an bei Wolfgang Mödritsch Tel. 0676 872033709, jugend@pfarre-st-hubertus.at. Mehr unter <https://www.pfarre-st-hubertus.at>



1. Pfadfinder-Adventmarkt

Basteleien,
Kekse,
kulinarische Köstlichkeiten,
Punsch

26. November 2022
17:00 - 20:00
Sankt-Hubertus-Platz 1
1130 Wien
www.wien60.at

Pfadfindergruppe Wien 60



Eine neue Perspektive - der Blick vom Kirchendach

kulturverein churúm-merú
das fenster zur kultur lateinamerikas

Einzigartig in Österreich

Sa. 3., 15:30 La Piñata

Anmeldung & Einladung

9. Weihnachtsmarkt
aus Lateinamerika und Österreich
mit Krippenausstellung

Sa. 3., 17:00 Coro Eurolatinoamericano

Sa. 3. und 4. Dez. 2022
11:00 - 20:30 Uhr

Pfarrkirche St. Hubertus und Christophorus
am Lainzer Tiergarten
(13., Granichstaedtenng. 73)

Sa. 4., 15:30 Nikola besucht uns!

Formalitäten und Bedingungen
lateinamerikanischer kulturverein churúm-merú
[das fenster zur kultur · lateinamerikas]
ZVR-zahl 293906682
+43 676 740 95 92
2732 höflein, österreich
office@churum-meru.org
www.churum-meru.org

Grafik: Izabela Wroblewska



Menschen die aus der Hoffnung leben
sehen weiter
Menschen die aus der Liebe leben
sehen tiefer
Menschen
die aus dem Glauben leben
sehen alles in einem anderen Licht

NACHRICHTEN aus der PFARRE, Advent 2022

Taufen 2020

Birke Alex
Daschütz Maja
Erling Nico
Frömmel Arthur
Fuchs Marie Sophie
Haussteiner Max. David
Kynzl Lukas Maximilian
Miernicki Emilia
Nalepka Philippa

Erstkommunion 2022

BAMINGER Johanna
BREYER Elisa
DÖRFLINGER Clara
FERRARI Lara
FISCHER Elena
FISCHER Julia
FÜRST Isabella
GIEßMANN Olivia
HAMMER Yanis
KAUTZKY Pauline
LOJEK Adrian
MANUGUERRA Emilio

Verstorbene 2020

Anger Helmut
Bernt Alfred
Buchmann Ernst
Dellemann Theresia
Domayer Hermine
Fleischacker Maria
Friedler Auguste
Frühwirth Franz
Grassl Cäcilie
Haas Paul
Hahn Martha
Heidinger Stefan
Hiebel Erika
Hofbauer Hildegard
Hron Hildegard
Kafunek Erwin
Kaltenecker Hedwig
Karazmann Edith
Kopf Martin
Loibl Peter
Mechtler Elfriede
Meckel Franziska
Minihofer Friedrich
Mislik Elfriede
Nowak Christine
Oriovits Anna
Petias Anna
Podrouzek Erika
Poitschek Walter
Pribich Kurt
Prokupek Johann
Rieß Anna-Maria
Rihs Karoline
Rohacek Maria
Sabelko Erna

Pop-Bader Levin
Reiter Lorenz Heinrich
Ridel Gabriel Dominik
Ridel Noah Lennox
Skelo Valentin

Taufen 2021

Vertudez Valentino
Rafael Antonio

PAWLIK Valerie
RAAB Anna-Luisa
RIEDMÜLLER Moritz
SCHEIDL David
SCHEIDL Martin
STROUHAL Anya
TRYNER Julia
VOLLMANN Robert
WEIS Sandro
WIESINGER Katia
ZIERHOFER Cataleya

Schachl Waltraud
Schlembach Robert
Schneider Johann
Sima Hildegard
Sudera Marie
Wesely Josefa

Verstorbene 2021

Alscher Martina
Bauer Elfriede
Bremreiner Marianne
Breyer Adelheid
Derflinger Maria
Erhart Margarete
Fiedler Eva
Frantischek Rudolf
Graetz Gertrud
Gschmeidler Anna
Gschmeidler Franz
Gürtlschmid Monica
Hampeis Hildegard
Hamr Erika
Hof Elisabeth
Jaura Gerhart
Jaura Herta
Jordan Irene
Klabouch Margot
Kleibel Monika
Kment Harald
Kubanek Friederike
Lakner Hertha
Lechner Wolfgang
Lettinger Walter
Macku Michael
Mahringer Elfriede
Maierhofer Franz

Vogelsinger Adrian
Zeidler Julia

Taufen 2022

Germovsek Hope-Lilia
Huf Rhea Isabella
Jandl Hannah
Kynzl Nicolas
Nikodem Olivia

Firmung 2022

AIGNER Valerie
BIERBAUMER Anna
EHLMAIER Tobias
GIOKAS Annamaria
GIOKAS Nikolas
HAFNER Konstantin
HARTMANN Max
KAINZMAYER
Ferdinand
KLÄZ Manuela
KLEMENJAK Roland

Mazanek Johanna
Micheli Elfriede
Nowotny Elfriede
Öhler Josefina
Österreicher Eva
Petzwinkler Gisela
Pichler Rosina
Pinter Rosa
Polzer Johann
Prandstetter Friederike
Radl Heidelinde
Renner Hermine
Samsegger Ilse
Schaller Elisabeth
Schmid Gertrude
Schmutzer Fritz
Seyfried Hildegard
Sperl Theresia
Stanzer Elisabeth
Ströbl Christian
Stubenvoll Rudolf
Toman Rudolfine
Trnka Josef
Vigl Eleonora
Walchshofer Josef
Wipplinger Ida
Wolf Rosa
Wührer Ludmilla

Verstorbene 2022

Bittner Margarete
Caletka Josefina
Demel Hermine
Fichtenbauer Elisabeth
Gabauer Martin
Gegenbauer Franz

Spang Elias
Tryner Lena Emilia
Wagner-Tauchner Seb.
Weis Sandro
Weiss Clemens
Wieger Rosalie
Zierhofer Cataleya
Samantha
Zodl Hannah

KLÖCKL Tanja
KOTZIAN Emily
KOTZIAN Luca
RAIBER Julia
WAGNER Alyssa
WATTRODT Pia
WEIGERT Laryssa
WILTSCHKO Elena
WILTSCHKO Louise

Gindra Eduard
Hahnl Josefine
Haider Lieselotte
Hentsch Elfriede
Hlavaty Herma
Hlavaty Rudolf
Hrstka Charlotte
Kastner Franz
Kinn Helga
Kment Ingeborg
Koczan Friederike
Kröll Arthur
Kürzl Margarete
Langenberger Gertrude
Lechner Gerhard
Lederbauer Anton
Liegl Anton, Mag.
Lischka Dismas
Loicht Helmut
Mader Lucia
Novak Gerhard
Novak Margaretha
Omloo Johannes
Prosche Elfriede
Schwed Pauline
Semlak Edith
Sieglesleitner Margarete
Sperl Katharina
Staudner Erna
Sychra Christine
Uhl Hans
Ulovec Maria
Waclawek Josefina
Weber Herbert
Werth Angela
Würinger Elisabeth

Die älteren Menschen in der Pfarre werden sich noch an „Pater Wagner“ und „Tante Minnerl (Peller)“ erinnern. Ihr Geburtstag jährt sich heuer zum 100. Mal. Frau Peller ist vor 30 Jahren, Pater Wagner vor 32 Jahren verstorben. *Peter Österreicher*

SA 26./ SO 27. November 1. Advent mit Adventkranzsegnung	17.15 Uhr Beichte und Anbetung 18.00 Uhr bzw. 9.30 Uhr Eucharistiefeier
DO. 1. Dezember	9.00 Uhr Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft
FR 2. Dezember	9.00 Uhr Eucharistiefeier im Föhrenhof 17.30 Uhr Friedensgebet
SA 3./SO 4. Dezember	17.15 Uhr Beichte u. Anbetung 18.00 Uhr bzw. 9.30 Uhr Eucharistiefeier
DO 8. Dezember Mariä Empfängnis	9.30 Uhr Eucharistiefeier
FR 9. Dezember	9.00 Uhr Heilige Messe im Föhrenhof 17.30 Uhr Friedensgebet
SA 11./SO 12. Dezember 3. Advent	17.50 Uhr Beichte und Anbetung 18.00 bzw. 9.30 Uhr Eucharistiefeier
DO 15. Dezember	9.00 Uhr Eucharistiefeier d. Frauengemeinschaft
FR 16. Dezember	9.00 Uhr Heilige Messe im Föhrenhof 17.30 Uhr Friedensgebet
SA 17./SO 18. Dezember 4. Advent	17.00 Uhr Beichte und Anbetung 18.00 Uhr bzw. 9.30 Uhr Eucharistiefeier
DO 22. Dezember	9.00 Uhr Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft
FR 23. Dezember	9.00 Uhr Heilige Messe im Föhrenhof 17.30 Uhr Friedensgebet
SA 24. Dezember, Heiliger Abend Heilige Nacht	16.00 Uhr Krippenspiel 22.00 Uhr Eucharistiefeier
SO 25. Dezember Christtag	9.30 Uhr Eucharistiefeier
MO 26. Dezember Hl. Stephanus	9.30 Uhr Eucharistiefeier
FR 30. Dezember	9.00 Uhr Heilige Messe im Föhrenhof 17.30 Uhr Friedensgebet
SA 31. Dezember Hl. Silvester (Papst)	17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Gottesdienste
im Advent
und
zu
Weihnachten

Adventkonzert in St. Hubertus
Sonntag, 18. Dezember 2022 um 16 Uhr

*Musik zur Vorweihnachtszeit
und besinnliche Texte laden zum Innehalten ein*



Impressum: Medieninhaber u. Herausgeber: Pfarre St. Hubertus St. Christophorus,
Granichstaedtengasse 73, 1130 Wien; T: (01) 888 12 51. E-mail: pfarre.st.hubertus@katholischekirche.
at. <http://www.pfarre-st-hubertus.at>. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Bernhard Weis SAC.
Redaktion: Otto Wiederhold MA, Fotos: Autor. Druck: Alwa-Deil, 1140 Wien.